

BGG aktuell

Ausgabe 3/2012



Weihnachtsaktion
Lesen Sie auf Seite 7!



Raus zu Haus
und rein daheim



Ein neues Zuhause
für Mama und Kind(er)

BGG 
Wohnen in Gotha



Thomas Löffel
 Inselsbergstraße
 99867 Gotha
 hotline 07 000 5 63 33 35
 L O E F F E L
 thomas.loeffel@t-online.de
 www.thomas-loeffel.de

- Brand- und Wasser-
schadensanierung
- Trockeneisstrahlen
- Bautrocknung
- Schimmelbeseitigung
und -analyse
- Leckageortung
- Ultraschallreinigung
- Thermographie

Werte Mieterinnen und Mieter,

**in der Zeit vom 24. bis 31. Dezember 2012
 bleiben unsere Geschäftsräume geschlossen.
 In dringenden Fällen erreichen Sie unsere
 Rufbereitschaft über die Telefonnummer
 0172 79 90 444.**

**Am 2. Januar 2013 stehen wir Ihnen zu den
 gewohnten Öffnungszeiten in der August-Creutz-
 burg-Straße 2 und im Stadtbüro, Hauptmarkt 36,
 zur Verfügung.**

***Wir wünschen Ihnen eine schöne
 Vorweihnachtszeit, fröhliche
 Feiertage und einen guten Rutsch
 in ein neues und friedliches Jahr 2013.***



**STADTWIRTSCHAFT
 GOTHA GMBH**

Stadtwirtschaft Gotha GmbH

99867 Gotha • Kindleber Straße 188 • Telefon 03621/387-413 • Fax 03621/387-410
 e-mail: info@stawigo.de • Internet: www.stawigo.de

zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Restmüll/DSD/Containerdienst	Tel. 387 419
Straßenreinigung/Winterdienst	Tel. 387 530
Graffiti-Entfernung	Tel. 387 530
Kfz-Werkstatt	Tel. 387 432
Elektroanlagenbau	Tel. 387 477
Garten- und Landschaftsbau	Tel. 283 54

M & B Elektrotechnik GbR
Meisterfachbetrieb
Inhaber: M. Mielke/R. Baumbach

Elektroarbeiten aller Art

Kindleber Straße 103 • 99867 Gotha
Tel./Fax: 036 21/70 50 78

Fröhliche Feiertage und
 alles Gute im neuen Jahr!

**Ihr Stadtwerk.
 Direkt nebenan.**



**Advent, Advent,
 ein Lichtlein brennt.**

Mit Strom aus der Region.

www.stadtwerke-gotha.de

Kampagne: www.l-d.de



Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest!

SONNEBORNER BAUWERK GMBH

**Maler-, Trockenbau-
 und Fliesenlegerarbeiten**

***Fröhliche Feiertage und
 alles Gute im neuen Jahr!***

Gewerbegebiet „Am Arzbach“ 2 • 99869 Sonneborn
 Telefon 03 62 54/72 20 • Telefax 03 62 54/72 21 19
 www.Sonneborner-bauwerk.de

Mein Weihnachtsbrief

Haben Sie schon einmal versucht, einen Weihnachtsbrief früh morgens, gleich nach dem Anschalten des Computers zu schreiben und dann noch im Büro – ehrlich gesagt, das geht nicht. Vielleicht kommt dabei eine Festtagsrede oder eine Ansprache über Sinn und Unsinn des Geschenkefanatismus heraus, aber kein Brief, der auf das Fest der Feste einstimmen soll. Um die Gedanken frei lassen zu können, bedarf es schon etwas Atmosphäre, Intuition und wenigstens eine Kerze, denn allein das Wort „Brief“, fordert Inhalt und Persönliches.

Apropos Wort – noch ist Zeit, um mitzumachen. Via Internet bittet die Jury der sprachkritischen Aktion „Unwort des Jahres“ noch um Vorschläge, für die Kandidaten des Jahres 2012. Ich selbst verzichte auf eine Teilnahme, denn mein persönliches „Unwort 2012“ steht bereits fest. Genauer gesagt, bin ich mir seit dem Tag, an dem ich aufgefordert wurde, ein Kurzinterview für eine Zeitschrift zu geben, ganz sicher, was meine Wahl betrifft. Der Journalist konfrontierte mich mit der Frage:

„Und Ihre Meinung zur Frauenquote?“ – da war es geschehen. Tagelang bekam ich dieses Wort nicht aus dem Kopf. Jeglicher Versuch es zu ignorieren scheiterte, es war allgegenwärtig. Ich erappte mich schon selbst dabei abzuzählen, wie hoch der Frauenanteil in dieser Konferenz ist und wie viele Männer in jenem Gremium vertreten sind. Sie erraten es bereits. Mein persönliches Unwort ist die „Frauenquote“ – was für eine sprachliche Kreation.

Geht man mal ganz sachlich ran und schlägt bei Wikipedia nach, erfährt man, dass eine Quote einen Anteil einer Bestandsgröße zu einem bestimmten Zeitpunkt bezeichnet. So wie beispielsweise eine Einschaltquote. Also wie viele Menschen von allen Fernsehguckern haben am Samstagabend „Wetten dass...?“ gesehen. Oder eine Gewinnquote, wie viele Lottospieler haben etwas aus dem ausgeschütteten Gewinn erhalten. Aber eine Frauenquote? Wer will denn so was sein und wer will sich dafür hergeben? Ich höre schon die Frage hinter vorgehaltener Hand, kannst du das wirklich oder hat die Quote nicht gestimmt? Das hat doch von Anfang an einen bitteren Beigeschmack. Ich glaube jedenfalls, dass wir Frauen so etwas nicht nötig haben. Chancengleichheit sollte was mit Leistung und der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen zu tun haben und kein mathematisches Ergebnis sein. Unumstritten ist allerdings, dass Frauen mehr Kontakt zu ihren Gefühlen haben und deshalb sensibler mit ihrer Macht umgehen. Vielleicht wird dies noch nicht als Stärke erkannt?

Jetzt zur Weihnachtszeit kommen wohl alle, auch die standhaftesten Männer, ihren Gefühlen etwas näher. Und der eine oder andere greift zum Stift und schreibt denen,

die er in seinem Herzen bewahrt und zum Fest nicht sehen kann, eine Karte oder einen Brief. Bereits seit Friedrich Schillers „Spaziergang“ wissen wir, dass die Schrift allein dem stummen Gedanken Form und Stimme leiht. Die Einzigartigkeit der Schrift besiegelt nicht nur die wichtigsten Dokumente, sondern lässt den Absender bereits durch die Handschrift erkennen. Nutzen wir die Stille des Advents, festliche Gedanken und persönliche Gefühle in ein eigenes Schriftbild zu formen und sie damit sichtbar zu machen. So bringen wir die Herzlichkeit unserer Wünsche ganz besonders zum Ausdruck.

Am Ende des Jahres bedanke ich mich vor allem bei denjenigen, die Staub, Lärm und so manche Unannehmlichkeit ertrugen und somit zum Gelingen unserer baulichen Maßnahmen beigetragen haben. Stück für Stück kommen wir voran. Auch für das kommende Jahr haben wir uns Großes vorgenommen. Lesen Sie in dieser Ausgabe, was wir 2013 in unserer Stadt alles verändern wollen und wenn Sie Lust haben, selbst etwas zu unternehmen, dann schauen Sie sich den beiliegenden Kalender an. Wir haben schon ein paar Termine für Sie hinein geschrieben. Einiges Bewährtes führen wir fort, wie beispielsweise den lehrreichen Oster-spaziergang, zu dem wir wieder am Samstag vor dem Karfreitag herzlich einladen oder unsere beliebten Tanzveranstaltungen. Je nach Motto und Jahreszeit wird es ein Faschingstanz, ein Ostertanz oder ein Sommerfest sein. Neu ist im nächsten Jahr ein Angebot in der Ferienzeit. Hier wollen unsere Klubs unter dem Thema Ferienspiele zu Spiel und Spaß in den Sommerferien einladen. Wie auch in diesem Jahr werden wir Ihnen in der Weihnachtszeit wieder gemeinsame besinnliche Stunden anbieten.

Weihnachten erbittet von uns eine Pause. Auch die Zeit will einmal in Ruhe gelassen werden, denn sie gehört nicht uns, der Mensch hat sie nur eingeteilt. Lassen wir uns für ein paar Tage im Jahr nicht vom Takt der Sekunden dirigieren und verschließen wir uns der Fremdbestimmtheit. Füllen wir diese Stunden mit unserem Leben. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien friedliche und frohe Weihnachten und für das neue Jahr viel Gesundheit.

Ihre

Christine Rude



UNSERE BAUMASSNAHMEN

GOTHA-MITTE

Sanierung und Neubau Siebleber Straße 26/Siebleber Wall 3



Der erste Bauabschnitt der Wohnanlage Siebleber Straße/Siebleber Wall wird fristgemäß zum 30. November 2012 fertiggestellt. Neben den Wohngebäuden bilden die aufwendig gestalteten Außenanlagen einen besonderen Blickfang. Die interessant eingebauten Sitzbereiche innerhalb der Pflasterflächen, in Kombination mit Rasen- und Pflanzbereichen und einem dekorativen Schmuckbrunnen, erlauben bei schöner Wetterlage gemeinsam oder auch allein Entspannung im Innenhof zu finden. Für die direkte Anbindung an den Stadtpark sorgt eine neue Treppenanlage am Siebleber Wall. Auf der anderen Seite kann das Stadtzentrum über die Siebleber Straße in wenigen Minuten erreicht werden.

Die neu gebauten 12 Wohnungen im Siebleber Wall 3 sowie die 3 Wohnungen und die Gemeinschaftsräume im sanierten denkmalgeschützten Altbau Siebleber Straße 26, wurden umgehend von den bereits ungeduldig wartenden Mietern in Besitz genommen. Im Neubau Siebleber Wall 3 können alle Wohnungen und auch die Mieterkeller mit einem Aufzug erreicht werden. Im historischen Gebäude Siebleber Straße 26 sind die Wohnungen im Obergeschoss über eine neu eingebaute Holzterrasse erreichbar. Alle Wohnungen sind modern ausgestattet und erfüllen die Anforderungen der geltenden gesetzlichen Vorgaben und Verordnungen.

Doch hier soll künftig noch mehr entstehen. Auf dem Areal der Baulücke Siebleber Str. 16-24 sollen ergänzend zu den bereits realisierten Maßnahmen weitere Neubauten sowie eine Tiefgarage entstehen. Die Fördermittel hierfür haben wir bereits beantragt. In Abhängigkeit von der Bewilligung werden wir unsere Planungen fortsetzen.

Sicherungsmaßnahmen Schlossberg 2

Den meisten Passanten wird es bereits aufgefallen sein, es wird wieder am Landschaftshaus Schlossberg 2 gearbeitet. Rein äußerlich ist erkennbar, dass die Fassadenplane jetzt an einem Gerüst vor der Fassade hängt und ein Schutzdach über den Hauptgebäuden errichtet wurde. Dafür gibt



es natürlich auch Gründe, denn es sind dringende Sicherheitsmaßnahmen notwendig. Hervorgerufen vom langen Leerstand der Gebäude und der fehlenden Instandhaltung, musste im August 2012 ein Befall mit dem Echten Hauschwamm festgesellt werden. Um nach der Beseitigung der Schäden eine dauerhafte Sicherung zu erreichen, werden nun als erste Maßnahme die Dachkonstruktion und Dachdeckung vollständig saniert. Gleichzeitig werden auch andere Gefahren beseitigt. Mit der jahrzehntelangen Nutzung als Hygieneinstitut und den damit verbundenen labortechnischen Untersuchungen wurden auch Schadstoffe im Gebäude hinterlassen. Dazu zählen Quecksilberrückstände in einigen Laborräumen und die komplette Ausstattung der Häuser mit asbesthaltigen Elektro-Nachtspeicheröfen. Damit verbunden wird auch die nicht mehr genutzte Trafostation im Innenhof beseitigt. Die mit Öl gefüllten Transformatoren stellen perspektivisch ein erhebliches Umweltrisiko dar.

Nach Fertigstellung der bis Juli 2013 dauernden Sicherungsmaßnahmen werden wir natürlich intensiv weiterarbeiten, um das Ziel der vollständigen Sanierung und sinnvollen Nutzung der Gebäude zu erreichen.

GOTHA-WEST

Umnutzung von zwei Wohnetagen zum Internat Juri-Gagarin-Straße 6

Die im Juni 2012 begonnenen Arbeiten für den Umbau von zwei Wohnetagen zum Internat wurden fristgemäß fertiggestellt. Ab dem 01. Dezember 2012 können nun Berufsschüler des Landkreises Gotha die insgesamt 32 Wohnungen während ihrer Ausbildung nutzen. Die 30 1-Raum-Wohnungen und zwei 2-Raum-Wohnungen wurden für die Umnutzung vollständig instandgesetzt. Neben der malerseitigen Herrichtung der Flure und Wohnungen wurden auch die Bodenbeläge erneuert, alle Bäder gefliest und mit überwiegend neuer Sanitärausstattung versehen. Auch die Kochnische im Wohnbereich wurde vorbereitend zur Möblierung der Internatsräume mit einem Fliesenspiegel ausgestattet. Für die Gewährleistung des bautechnischen Brandschutzes war es außerdem erforderlich, eine Brandmeldeanlage einzubauen, die Wohneinheiten komplett mit rauchdichten Eingangstüren zu versehen, Brandabschnitte zum Treppenhaus auszubilden und eine Fluchttreppe am Südgiebel zu montieren.



Am auffälligsten sind die für jedermann sichtbaren Veränderungen an der Gebäudehülle. Bedingt durch den schlechten baulichen Zustand der Balkone mussten alle 128 Balkongeländer erneuert werden. Die Balkonfußböden wurden aufwändig saniert und mit einer hochwertigen und optisch interessanten Beschichtung versehen. Weiterhin erhielt die gesamte Fassade einen neuen Anstrich, der in Verbindung mit den verschiedenen Farben der Balkonbrüstungen das achtgeschossige Haus zu einem echten Blickfang macht. Die gesamte Baumaßnahme wurde in ca. 6 Monaten realisiert und stellte alle beteiligten Firmen und auch die Mieter des Hauses vor eine erhebliche Herausforderung. Wir bedanken uns für die geleistete Arbeit und für die Geduld und das Verständnis der Mieter bei dieser Sanierung unter bewohnten Bedingungen.



An dieser Stelle möchten wir allen Mietern für die Geduld bei der Abwicklung der Baumaßnahme danken. Schließlich haben die bereits beschriebenen Probleme zu einer Bauzeitverlängerung von mehr als drei Monaten geführt.

Die geplante Renovierung der Treppenhäuser in der Humboldtstraße 22-34 und 38-52 wird bereits in der zweiten Januarwoche beginnen. Über den genaueren Ablauf werden alle betroffenen Mieter über Aushang rechtzeitig informiert.

WAS HABEN WIR 2013 SONST NOCH VOR?

GOTHA-MITTE

Modernisierung von Wohnungen Blumenbachstraße 1/3



Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Im kommenden Jahr soll es nun so weit sein, wir beginnen mit der komplexen Modernisierung des innerstädtischen Gebäudes Blumenbachstraße 1/3. Gemäß aktuellem Planungsablauf werden wir im kommenden März den Bauantrag für das Nutzungskonzept einreichen. Nach Vorlage der Baugenehmigung, Ausschreibung und Vergabe der Maßnahme kann im Herbst mit der Realisierung begonnen werden. Ziel ist es, Ende 2014 weitere attraktive barrierearme Wohnungen vermieten zu können.

Umgestaltung Wohnumfeld Humboldtstraße 22-84 in Gotha

Beim planmäßigen Bauablauf zur Gestaltung der Außenanlagen in der Humboldtstraße kam es leider zu unvorhersehbaren Problemen. Da die Leistungspflichten aus dem Bauvertrag nicht ordnungs- und zeitgemäß erfüllt wurden, konnten wir unsere Zusammenarbeit mit der Firma nicht fortsetzen. Somit kam es zu einer Unterbrechung der Baumaßnahme. Die daraufhin erforderliche Neuvergabe der verbliebenen Restleistungen wurde innerhalb kürzester Zeit realisiert. Damit gehen wir zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses davon aus, dass die gesamte Baumaßnahme noch vor Beginn des Winters abgeschlossen werden kann.

Neben den zwei Anliegerstraßen der Humboldtstraße 54-84 und der jetzigen Zufahrtstraße, könnten dann auch die neuen PKW-Stellplätze fertiggestellt werden. Weiterhin war die Straßenbeleuchtung vollständig zu erneuern und die Pflanzarbeiten an den Hauseingängen und im Bereich der Grünanlagen und Müllplätze auszuführen. Das vollständige Bild des umgestalteten Wohnumfeldes wird sich aber erst im Frühjahr mit dem Wachsen und Blühen der neuen Pflanzen zeigen.

MALERFACHBETRIEB HARTMUT RITTER

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Fassadengestaltung



Gleichenstraße 20 · 99867 Gotha
Telefon 03621 892289 · Fax 03621 892290
Funk 0171 8228139



*Fröhliche Weihnachten
und einen guten Start
in ein erfolgreiches neues Jahr!*

Änderung der Ausfahrt City-Parkhaus Margarethenstraße 15-23



Die derzeitige Ein- und Ausfahrtsituation hält mitunter Parkwillige vom Parken in unserem City-Parkhaus ab. Bereits mehrfach haben wir in unserem Unternehmen über eine Veränderung der Ein- und Ausfahrt beraten. Verschiedene Ausfahrtvarianten wurden hierzu diskutiert. Nach allen Abwägungen und Abstimmungen mit dem Stadtplanungsamt, dem städtischen Tiefbauamt und der Gothaer Straßenverkehrsbehörde sowie der Zustimmung durch das Straßenbauamt Mittelthüringen wird die neue Ausfahrt voraussichtlich ab Juli 2013 zwischen City-Parkhaus und Gartenstraße 44 nutzbar sein.

Schaffung von PKW-Stellflächen Fritzelsasse 27



Nach erfolgreichem Gebäudeabbruch sollen hier zur Entlastung des ruhenden Verkehrs in diesem Wohngebiet PKW Stellflächen geschaffen werden. Zudem wollen wir den Giebel der Fritzelsasse 25 gestalten.

GOTHA-SIEBLEBEN

Modernisierung von 20 Wohnungen Clara-Zetkin-Straße 50/51

Im Erdgeschoss der Clara-Zetkin-Straße 50 und 51 wurde durch Umbau und Sanierung eine Sozialstation – betrieben durch die Volkssolidarität – geschaffen. Mit dieser Einrichtung am Standort Gotha-Siebleben steigt auch die Nachfrage nach barrierearmen oder barrierefreien Wohnungen. Dieser Aufgabe werden wir uns stellen und die über der neuen Einrichtung vorhandenen 20 Wohnungen komplex sanieren. Die Grundrisse sollen den Bedürfnissen angepasst und Balkone ergänzt werden. Die Erschließung wird künftig



über einen Aufzug gewährleistet sein. Der Realisierungsbeginn ist für das Jahr 2013 vorgesehen, die Fertigstellung wird planmäßig Ende 2014 erfolgen.

GOTHA-WEST

Optimierung der haustechnischen Anlagen Humboldtstraße 54-84



Der Verband der Thüringer Wohnungswirtschaft hat basierend auf den Erfahrungen und Ergebnissen der Schwesterverbände Berlin-Brandenburg und Norddeutschland das Projekt „ALFA Thüringen“ initiiert (ALFA=Allianz für Anlagenoptimierung). Die Baugesellschaft Gotha mbH und weitere acht Mitgliedsunternehmen erklärten ihre Bereitschaft, sich mit einem ausgewählten Gebäudebestand an dem Projekt „ALFA Thüringen“ zu beteiligen. Mit geringen investiven Maßnahmen sollen die Heizungsanlagen unter Berücksichtigung der technischen Voraussetzungen und Koordinierung aller Beteiligten (Planer, Handwerker und Fernwärmestadtwerke) optimiert werden – mit dem Ergebnis einer Betriebskosteneinsparung.

Bisher wurde eine Analyse zum energetischen Zustand erstellt und darauf aufbauend eine Aufgabenstellung zur Optimierung erarbeitet. Bereits im nächsten Jahr sollen die erforderlichen Maßnahmen realisiert werden:

- Umbau/Optimierung Hausanschlussstation
- Nachrüstung Differenzdruckregler – Neueinstellung Ventile
- Austausch Zirkulationssystem/Abgleicher

Sylvia Eisfelder/Olaf Riede

Der Bundesgerichtshof stellt klar: „Sperrmüll im Haus – die Kosten tragen alle“



Die Betriebskostenabrechnung für das Abrechnungsjahr 2011 ging unseren Mietern wie auch in den Vorjahren rechtzeitig zu. Schwerpunkt bei Mieteranfragen ist nach wie vor das Thema Müll und alle damit verbundenen Kosten. Nachdem wir in den Vorjahren auf die Gebührenbescheide allgemein und den Rest- und Biomüll eingegangen sind, möchten wir in diesem Jahr konkret über die Sperrmüllkosten schreiben.

Aus Unwissenheit oder Bequemlichkeit stellen viele Mieter trotz immer wieder durchgeführten Ermahnungen ihren Sperrmüll in Kellergängen, Nischen und anderen Gemeinschaftsräumen ab. Da dieser Sperrmüll eine Gefahrenquelle ist (die neuesten Brandmeldungen aus anderen Gebäuden beweisen dies), sorgen wir als Eigentümer seit mehreren Jahren laufend für den Abtransport dieses Mülls und berechnen die dafür angefallenen Kosten über die Betriebskostenabrechnung an die Mieter weiter.

Bisher wurden Mieter, die uns den Nachweis für Eigenentsorgung zeitnah vorlegten, von der Beteiligung an diesen Kosten ausgeschlossen. Ein Gerichtsurteil des Bundesgerichtshofes (BGH, AZ VIII ZR 137/09) klärt nunmehr eindeutig, dass diese Kosten auf alle Mieter umlagefähig sind. Dabei spielt es auch keine Rolle, dass die Aufwendungen zur Beseitigung von Müll von den Gemeinschaftsflächen der Mietobjekte durch rechtswidrige Handlungen Dritter ausgelöst worden sind. Die Kosten für die Abfuhr wild abgelagerten Sperrmülls aus gemeinschaftlich genutzten Gebäudeteilen kön-

nen im Jahr ihres Entstehens in die Betriebskostenabrechnung eingestellt werden, ohne dass der Vermieter zuvor versucht hat, den Verursacher der unrechtmäßig abgestellten Gegenstände zu ermitteln. **Deshalb wird ab 2013 keine Ausnahme mehr bei der Beteiligung an den Sperrmüllkosten bewilligt. Zukünftig werden alle Mietparteien an diesen Kosten beteiligt.**

Dabei müssten überhaupt keine zusätzlichen Kosten für Sperrmüll anfallen, denn jeder Haushalt hat die Möglichkeit, 2 m³ Sperrmüll pro Jahr bei Selbstanlieferung auf dem Wertstoffhof kostenlos zu entsorgen. Dazu ist es nur notwendig, den aktuellen Gebührenbescheid vorzulegen. Wer keine Möglichkeit hat selbst auf den Wertstoffhof zu fahren, kann ein Fuhrunternehmen beauftragen. Innerhalb der Hausgemeinschaft kann man sich ja auch sicher dazu abstimmen, um zum Beispiel gemeinschaftlich zu entsorgen und so anfallende Kosten zu teilen! Auch defekte elektrische Geräte, Schrott (1 m³) sowie Problemabfälle wie zum Beispiel Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel und andere Chemikalienreste werden vom Wertstoffhof kostenlos entgegengenommen.

Sollte uns jedoch namentlich bekannt gegeben werden, wer seinen Sperrmüll unberechtigt abgestellt hat, wird natürlich auch nur dieser Verursacher kostenmäßig belangt. Nur, wenn der Müllverursacher eindeutig feststeht, können alle anderen Mieter von der Beteiligung an den Sperrmüllkosten ausgeschlossen werden.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Barbara Stoll
Tel.-Nr. 03621 771 309

Eine schöne Bescherung – Mieten und Gewinnen Sie!



Unser Verwaltungsgebäude haben wir wieder in einen Adventskalender verwandelt. Machen Sie sich Ihr schönstes Geschenk doch selbst und mieten sich die eigene Wohnung an. Wir unterstützen Sie mit allen Kräften und setzen zur Adventszeit noch einen drauf. Wer bisher noch kein Mieter bei uns ist und bis zum 21. Dezember 2012 einen Mietvertrag abschließt, bekommt einen Gutschein aus einem unserer vielen Geschäfte geschenkt. Und für neue Mietinteressenten haben wir auch eine weihnachtliche Überraschung parat. Eine schöne Bescherung. Also, auf geht's! Ein neues Zuhause gesucht? Sprechen Sie uns an. Wir finden die passenden vier Wände für Sie.



Ein neues Zuhause für Mama und Kind(er) ...



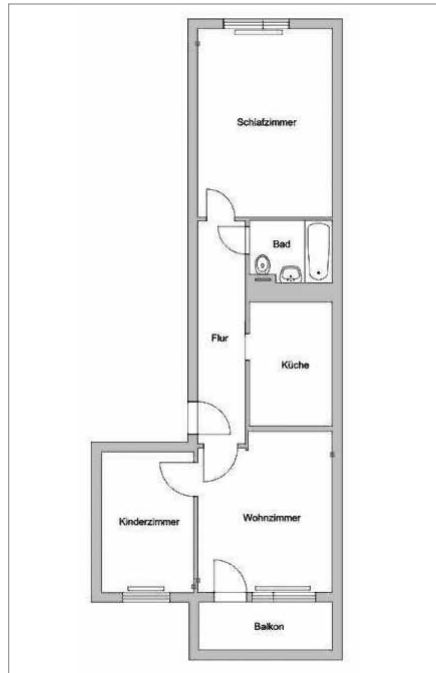
Suchen Sie eine gemütliche 3-Zimmer-Wohnung, dann können wir Ihnen helfen. Unsere Wohnungen befinden sich in den Wohngebieten Gotha-West und Gotha-Siebleben. Die Wohnungsgrößen liegen zwischen 52 und 75 qm und verfügen meist über einen Balkon. In beiden Wohngebieten sind ausreichend Kindertagesstätten und Schulen vorhanden. Außerdem befinden sich Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe und durch die gute Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel sind der Hauptbahnhof und die Innenstadt in kurzer Zeit erreichbar. Für schöne Waldspaziergänge bietet sich in Gotha-West der Krahnberg mit seinem neuen Wahrzeichen, dem Bür-

gerturm, ganz in Ihrer Nähe an. Und in Gotha-Siebleben finden Naturfreunde neben dem Seeberg auch den Tierpark nur unweit entfernt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann besuchen Sie uns in einer unserer Ge-

schäftsstellen in der August-Creutzburg-Straße 2 oder im Stadtbüro am unteren Hauptmarkt.

Monique Jahn



August-Creutzburg-Straße 13
Wohnfläche: 58,70 m²
Grundmiete: 223,00 EUR; zzgl. NK



Clara-Zetkin-Straße 56
Wohnfläche: 54,24 m²
Grundmiete: 220,00 EUR; zzgl. NK

„Raus zu Haus und rein daheim“ Wir vermieten 1-Zimmer-Appartements mit Balkon.



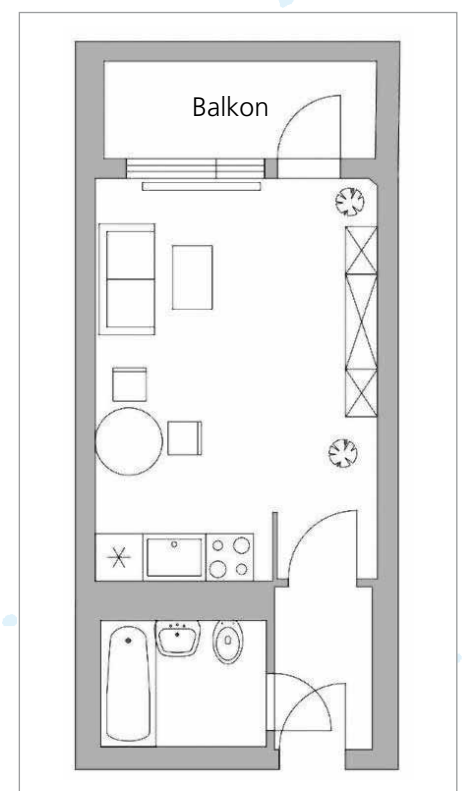
Bist du Auszubildender oder Student? Dann haben wir das richtige Angebot für dich.

Raus zu Haus und rein daheim – so lautet unser Aufruf an alle. Wohnungssuche ist Knochenarbeit, dies wirst du merken, wenn du dich durch Zeitungsanzeigen und durchs Internet wühlst. Wir machen es dir einfach. Ab Dezember 2012 kannst du bei uns dein 1-Zimmer-Apartment beziehen. Anhand unseres Beispiels siehst du, was für Kosten auf dich zukommen. Du brauchst nur eine Grundmiete als Kautions hinterlegen.

Weiterhin solltest du Geld für Strom, Telefon, Rundfunk- und Fernsehempfang sowie für eine Hausratversicherung einplanen. Prüfe deine Einnahmen. Bekommst du Bafög oder BAB? Auch das Kindergeld kann dir helfen deine Wohnung zu finanzieren und ggf. hast du auch Anspruch auf Wohngeld.

Schau doch einfach mal bei uns vorbei. Für junge Leute haben wir besondere Angebote. Da finden wir auch für dich das Passende.

1-Zimmer-Apartment:	25,57 m ²
Miete:	129,13 EUR
Nebenkosten:	80,00 EUR
deine Miete:	209,13 EUR



*Quelle: GGZ

Weihnachtsrätsel 2013

Ein Jahr ist so schnell vorbei und mit reichlich Begebenheiten geschmückt. Damit wir diese Eindrücke nicht so schnell vergessen, haben wir unser Weihnachtsrätsel ein wenig abgewandelt. Suchen Sie zu den Fragen die jeweilige Antwort heraus und tragen diese auf der Postkarte ein. Die Antwortkarte senden Sie bitte an die Baugesellschaft Gotha mbH (das Porto übernehmen wir) oder geben diese einfach bei Ihrem nächsten Besuch in unserem Haus oder im Stadtbüro Hauptmarkt 36 ab. Einsendeschluss ist der 26. Januar 2013. Wir verlosen wieder interessante Preise und wünschen viel Spaß beim Rätseln.

1. Bereits im November des letzten Jahres trat für alle Hauseigentümer eine neue Verordnung in Kraft. Ist es

- A: die Abwasserverordnung
- B: die Trinkwasserverordnung oder
- C: die Schmutzwasserverordnung?

2. Im März veranstalteten wir unseren 2. Osterspaziergang. Wo führten wir ihn durch?

- A: Krahnberg
- B: Seeberg
- C: Boxberg

3. Im Mai feierten wir das 5-jährige Bestehen unseres Clubs 55 plusminus. Unter welchem Motto stand der Tag?

- A: Gib mir fünf
- B: 5 Fässer Wein
- C: Wir feiern durch bis morgen früh

4. Kleine schwarz-weiße Quadrate fordern seit geraumer Zeit verstärkt unsere Aufmerksamkeit. Wie werden sie bezeichnet?

- A: Strichcode
- B: QR-Code
- C: Barcode

5. Was ist neu am Gustav-Freytag-Treff?

- A: Sonnenterrasse
- B: Hot-Wirlpool
- C: Bubble-Tea-Theke

6. Im Juli feierten wir ein Bergfest. Welche Baumaßnahme betraf es?

- A: Gustav-Freytag-Treff
- B: Siebleber Straße 26, Siebleber Wall 3
- C: Juri-Gagarin-Straße 6

7. Der Juli hatte es in sich. Zur Freude vieler Kinder weihten wir einen neuen Spielplatz ein. Wo findet man diesen?

- A: Clara-Zetkin-Straße
- B: Schubertstraße
- C: Kindleber Straße

8. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Die Treffs unterwegs“ wurde dieses Jahr 2x eine Brauerei besichtigt. War es

- A: die Stutzhäuser Brauerei in Luisenthal
- B: die Brauerei in Singen oder
- C: Oettinger Brauerei in Gotha?

9. Sport wird in unseren Seniorentreffs großgeschrieben. Welcher Art können Sie seit neuestem nachgehen?

- A: Rhythmische Gymnastik
- B: Zumba
- C: Step-Aerobic

10. Im September eröffnete eine neue Tagespflege in Gotha-Siebleben. Wer betreibt diese?

- A: Johanniter
- B: Arbeiter-Samariter-Bund
- C: Volkssolidarität

Absender:

**Einsendeschluss
26. Januar 2013**



Porto
zahlt
Empfänger

Rückantwort:

Baugesellschaft Gotha mbH

Kennwort: Weihnachtsrätsel

August-Creutzburg-Straße 2

99867 Gotha



Unsere Rechtsecke heute: Geschenketausch - alle Jahre wieder



Jedes Jahr zu Weihnachten die gleiche Situation. Das liebe- und mühevoll ausgesuchte Geschenk findet nicht das Gefallen des Beschenkten. Dann stellt sich oft die Frage, ob das Geschenk zurückgegeben oder umgetauscht werden kann.

Grundsätzlich besteht kein gesetzliches Umtausch- bzw. Rückgaberecht. Ist der verschenkte Gegenstand durch eine gewöhnliche vertragliche Vereinbarung im Geschäft erworben worden, ohne dass durch Allgemeine Geschäftsbedingungen oder durch eine Individualvereinbarung ein besonderes Recht zum Umtausch- oder zur Rückgabe vereinbart wurde, sind die Verkäuferpflichten mit der Übergabe einer ordnungsgemäße Kaufsache erfüllt. Ein späterer Umtausch kommt in diesen Fällen grundsätzlich nur noch in Betracht, wenn die übergebene Ware mangelhaft ist. Auch dies führt jedoch nicht dazu, dass das Geschenk ohne Weiteres umgetauscht oder zurückgegeben

werden kann. Vielmehr hat der Händler ein Recht zur Nacherfüllung. Es besteht also nur ein Anspruch darauf, eine ordnungsgemäße und mangelfreie Sache zu erhalten. Erst wenn dies nicht zum Erfolg führt, darf der Rücktritt vom Vertrag erfolgen. Der Händler muss die Ware dann zurücknehmen und das Geld erstatten.

Anders verhält es sich, wenn das Geschenk im Wege des Fernabsatzes bestellt wurde, also z. B. im Internet oder per Telefon. In diesem Fall besteht ein Widerrufsrecht, durch das das Geschäft rückabgewickelt werden kann. Hierbei ist jedoch darauf zu achten, dass die Frist von 14 Tagen nach Lieferung eingehalten wird. Diese Frist beginnt jedoch nicht zu laufen, wenn der Händler keine Widerrufsbelehrung zugesandt hat.

In vielen Fällen besteht jedoch bereits auf Grund Allgemeiner Geschäftsbedingungen des Händlers ein Recht zum Umtausch oder zur Rückgabe von gekaufter Ware, zumindest bei Einhaltung der in den AGB bestimmten Voraussetzungen. Es kann sich daher lohnen, die AGB des Händlers einzusehen und zu prüfen, ob nach diesen ein entsprechender Anspruch besteht.

Nicht nur durch solche Allgemeinen Geschäftsbedingungen kann ein weitergehender Anspruch des Käufers ver-

einbart werden. Denkbar ist dies vielmehr insbesondere durch eine konkrete vertragliche Vereinbarung, die im Interesse der besseren Beweisbarkeit schriftlich erfolgen sollte. Eine solche für den Käufer günstige Vertragssituation kann jedoch ggf. auch auf andere Weise entstehen, z. B. durch entsprechenden Aushang solcher Angebote im Geschäftsraum. Zuweilen werden Vertragsinhalte mit entsprechenden Zugeständnissen an die Kunden auch auf Kassenbons ausgedruckt. Auch aus diesem Grunde sollten diese gut aufgehoben werden.

Da es sich aber insoweit um freiwillige Zugeständnisse des Händlers handelt, ist es auch zulässig, dass dieser die Gewährung von Umtausch- oder Rückgaberechten von dem Vorliegen bestimmter Voraussetzungen abhängig macht oder z. B. die Rückgabe nur gegen Aushängung eines Gutscheins bewilligt, der zudem befristet sein kann. Häufig findet sich auch eine Einschränkung dahingehend, dass der Umtausch gegen Vorlage des Kassenbons und in der Originalverpackung erfolgen kann.

Es muss außerdem darauf geachtet werden, dass die Rückabwicklung von Kaufverträgen grundsätzlich zwischen den Vertragsparteien erfolgen muss. Die Geltendmachung solcher Ansprüche durch einen Dritten, etwa dem Beschenkten, bedarf entweder einer entsprechenden Vollmacht des Käufers oder z. B. einer wirksamen Abtretung der erforderlichen Rechte.

Nun aber genug der trockenen rechtlichen Befassung mit den bevorstehenden Weihnachtsgeschenken. Wir hoffen, dass es möglichst wenig Anlass gibt, von den vorstehenden Ausführungen Gebrauch machen zu müssen.

Wir wünschen allen Mietern der Baugesellschaft Gotha mbH ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2013.

Rechtsanwalt Matthias Gottlob

	A	B	C
Frage 1	☐	☐	☐
Frage 2	☐	☐	☐
Frage 3	☐	☐	☐
Frage 4	☐	☐	☐
Frage 5	☐	☐	☐
Frage 6	☐	☐	☐
Frage 7	☐	☐	☐
Frage 8	☐	☐	☐
Frage 9	☐	☐	☐
Frage 10	☐	☐	☐



Mit uns durch's Jahr 2013

Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
1	Di	Neujahr	1	Fr		1	Fr		1	Mo	Ostermontag	1	Mi	Tag der Arbeit	1	Sa	Kindertag
2	Mi		2	Sa		2	Sa		2	Di	Ostertanz	2	Do		2	So	
3	Do		3	So		3	So		3	Mi		3	Fr		3	Mo	
4	Fr		4	Mo		4	Mo		4	Do		4	Sa		4	Di	Kindertag für Junggebliebene
5	Sa		5	Di	Faschingstanz	5	Di		5	Fr		5	So		5	Mi	
6	So	Heilige drei Könige	6	Mi		6	Mi		6	Sa		6	Mo		6	Do	
7	Mo		7	Do	Weiberfastnacht	7	Do		7	So		7	Di		7	Fr	
8	Di		8	Fr		8	Fr	Frauentagsfeier	8	Mo		8	Mi		8	Sa	
9	Mi		9	Sa		9	Sa		9	Di		9	Do	Christi Himmelfahrt	9	So	
10	Do		10	So		10	So		10	Mi		10	Fr		10	Mo	
11	Fr		11	Mo	Rosenmontag	11	Mo		11	Do		11	Sa		11	Di	
12	Sa		12	Di	Fastnacht	12	Di		12	Fr		12	So	Muttertag	12	Mi	
13	So		13	Mi	Aschermittwoch	13	Mi		13	Sa		13	Mo		13	Do	
14	Mo		14	Do	Valentinstag	14	Do		14	So		14	Di	Wir suchen den Pfingstochsen	14	Fr	
15	Di	Glühweinparty	15	Fr		15	Fr		15	Mo		15	Mi		15	Sa	
16	Mi		16	Sa		16	Sa		16	Di		16	Do		16	So	
17	Do		17	So		17	So		17	Mi		17	Fr		17	Mo	
18	Fr		18	Mo		18	Mo		18	Do		18	Sa		18	Di	
19	Sa		19	Di		19	Di		19	Fr		19	So	Pfingstsonntag	19	Mi	
20	So		20	Mi		20	Mi		20	Sa	Von Tür zu Tür	20	Mo	Pfingstmontag	20	Do	
21	Mo		21	Do		21	Do		21	So		21	Di		21	Fr	
22	Di		22	Fr		22	Fr		22	Mo		22	Mi		22	Sa	
23	Mi		23	Sa		23	Sa	Osterspaziergang	23	Di		23	Do		23	So	
24	Do		24	So		24	So		24	Mi		24	Fr		24	Mo	
25	Fr		25	Mo		25	Mo		25	Do		25	Sa		25	Di	
26	Sa		26	Di		26	Di		26	Fr		26	So		26	Mi	
27	So		27	Mi		27	Mi		27	Sa		27	Mo		27	Do	
28	Mo		28	Do		28	Do	Gründonnerstag	28	So		28	Di		28	Fr	
29	Di					29	Fr	Karfreitag	29	Mo		29	Mi		29	Sa	
30	Mi					30	Sa		30	Di	Fronleichnam	30	Do	Fronleichnam	30	So	
31	Do					31	So	Ostersonntag				31	Fr				

Veranstaltungen der BGG und der Seniorentreffs

August-Creutzburg-Straße 2

Rufbereitschaft: 0172 7990444 • Telefon 03621 771-0 • Telefax 03621 771400 • Telefon Stadtbüro: 03621 219353

Treff 55 plusminus: August-Creutzburg-Straße 2b, Telefon 03621 771-260

Gustav-Freytag-Treff: Clara-Zetkin-Straße 31a, Telefon 03621 223761

Mit uns durch's Jahr 2013



Juli			August			September			Oktober			November			Dezember		
1 Mo			1 Do			1 So			1 Di			1 Fr	Allerheiligen		1 So	1. Advent	
2 Di			2 Fr			2 Mo			2 Mi			2 Sa			2 Mo		
3 Mi			3 Sa			3 Di	Tag der älteren Generation		3 Do	Tag der dt. Einheit		3 So			3 Di		
4 Do			4 So			4 Mi			4 Fr			4 Mo			4 Mi		
5 Fr			5 Mo			5 Do			5 Sa			5 Di			5 Do		
6 Sa			6 Di			6 Fr			6 So			6 Mi			6 Fr	Nikolaus	
7 So			7 Mi			7 Sa			7 Mo			7 Do			7 Sa		
8 Mo			8 Do			8 So			8 Di	(n)Ostgießerei		8 Fr			8 So	2. Advent	
9 Di			9 Fr			9 Mo			9 Mi			9 Sa			9 Mo		
10 Mi			10 Sa			10 Di			10 Do			10 So			10 Di		
11 Do			11 So			11 Mi			11 Fr			11 Mo			11 Mi		
12 Fr			12 Mo	Ferienspiele		12 Do			12 Sa	Von Tür zu Tür		12 Di	Fachingsauftrag		12 Do		
13 Sa			13 Di	Ferienspiele		13 Fr			13 So			13 Mi			13 Fr		
14 So			14 Mi	Ferienspiele		14 Sa			14 Mo			14 Do			14 Sa		
15 Mo			15 Do	Ferienspiele		15 So			15 Di			15 Fr			15 So	3. Advent	
16 Di			16 Fr	Ferienspiele		16 Mo			16 Mi			16 Sa			16 Mo		
17 Mi	Europäische		17 Sa			17 Di			17 Do			17 So	Volksrautag		17 Di		
18 Do	Europäische		18 So			18 Mi			18 Fr			18 Mo			18 Mi		
19 Fr	Europäische		19 Mo			19 Do			19 Sa			19 Di			19 Do	Weihnachtsstanz	
20 Sa	Europäische		20 Di			20 Fr			20 So			20 Mi	Buß- und Bettag		20 Fr		
21 So	Europäische		21 Mi			21 Sa			21 Mo			21 Do			21 Sa		
22 Mo			22 Do			22 So			22 Di			22 Fr			22 So	4. Advent	
23 Di			23 Fr			23 Mo			23 Mi			23 Sa			23 Mo		
24 Mi			24 Sa			24 Di			24 Do			24 So	Totensonntag		24 Di	Heiligabend	
25 Do	Sommerfest		25 So			25 Mi			25 Fr			25 Mo			25 Mi	1. Weihnachtsfesttag	
26 Fr			26 Mo			26 Do			26 Sa			26 Di			26 Do	2. Weihnachtsfesttag	
27 Sa			27 Di			27 Fr			27 So			27 Mi			27 Fr		
28 So			28 Mi			28 Sa			28 Mo			28 Do			28 Sa		
29 Mo			29 Do			29 So			29 Di			29 Fr			29 So		
30 Di			30 Fr			30 Mo			30 Mi			30 Sa			30 Mo		
31 Mi			31 Sa						31 Do	Reformationstag					31 Di	Silvester	

Veranstaltungen der BGG und der Seniorentreffs

August-Creutzburg-Straße 2
 Rufbereitschaft: 0172 7990444 • Telefon 03621 771-0 • Telefax 03621 771400 • Telefon Stadtbüro: 03621 219353
 Treff 55 plusminus: August-Creutzburg-Straße 2b, Telefon 03621 771-260
 Gustav-Freytag-Treff: Clara-Zetkin-Straße 31a, Telefon 03621 223761

15. Umwelttag in Gotha - Wir waren dabei



Kerstin Hollunder

Gotha setzt sich für die Umwelt ein. Unternehmen, Schulen, Vereine und Institutionen präsentierten am 20. September bei strahlendem Sonnenschein auf dem unteren Hauptmarkt ihre Aktivitäten und Projekte zum Schutze der Umwelt und des Klimas.

Gotha: „Gemeinsam in eine bessere Zukunft“ war das Motto, zu dem die

lokale Agenda 21 eingeladen hatte. Dass die nachhaltige Entwicklung bei den Gothaer Schulen, Institutionen und auch bei den Unternehmen und Gewerbetreibenden zur Leitlinie des öffentlichen Handelns geworden ist, bewiesen die vielen Stände und Aktionen.

An unserem Stand informierte Kerstin Hollunder über realisierte Schritte in und an unseren Gebäuden, erklärte Energiepässe, stellte das Alfa-Projekt vor und erläuterte die Solarthermie, welche in unserer jüngsten Baumaßnahme am Siebleber Wall zum Einsatz kommt. Musiker und Tanzgruppen zeigten ihr Können auf der Bühne und sorgten für Stimmung auf dem Umwelttag.

Antje Groß

Ein tierischer Nachmittag mit unseren Schulanfängern



Das Wetter meinte es gut mit uns. An einem Nachmittag im August, bei herrlichem Sonnenschein, empfingen wir unsere ABC-Schützen. Tierparkleiter Roland Walther führte uns persönlich durch die schöne Anlage und wusste so manche lustige Geschichte zu erzählen, z. B., dass die kleinen Füchse die Chefs im Bärengehege sind und warum eine Schildkröte plötzlich im Ententeich zu Hause ist. Er kennt seine Tiere alle, bis auf den letzten. Er erzählte von Neuerungen, vom geplanten Umzug der Luchse und dass der Nachwuchs bei den Erdmännchen ausbleibt.

Warum auch immer?



Vieles galt es zu entdecken und eigentlich war der Nachmittag viel zu kurz. Tolle Spielplätze und das Streichelgehege laden zum ausgiebigen Verweilen ein. Einen Barfußpfad und einen Bachlehrpfad galt es zu erkunden. Zum Abschluss unseres Rundganges durften wir noch ein kleines Hängebauchschwein streicheln und, und, und...

Ein Ausflug lohnt sich zu jeder Jahreszeit und wenn Sie mehr wissen wollen, dann schauen Sie doch einmal vorbei. Oder besser hinein. Ach ja, und grüßen Sie unser Patenkind Oskar. Er hat im Januar wieder Geburtstag.....

Antje Groß

Der Appetit kommt beim Essen



Im August dieses Jahres luden wir unsere Hauswarte zu einem gemeinsamen Mittagessen in den Berggarten ein. In gemütlicher Runde wurde diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht. Unsere Hauswarte sind uns in vielen Dingen behilflich, so z. B. beim Melden und/oder Beheben kleinerer Mängel und Schäden. Auch führen sie Kontrollgänge durch, verteilen unsere Mieterzeitung und die Weihnachtspost. Hauswarte sind für uns ein wichtiges Bindeglied zu unseren Mietern und auch Ansprechpartner für Sie. Herzlichen Dank!

Elfi Jordan

ZUMBA – ein Fitnessprogramm mit Spaßfaktor



flickr.com/BLM MWR Marketing

Unter fachkundiger Anleitung von Trainerin Jana Neubecker wird mittwochs von 19:00 - 20:00 Uhr ZUMBA getanzt und gesteppt. Wo? Im Gustav-Freytag-Treff natürlich. Zu schnellen und langsamen Rhythmen wird sich bewegt für Ausdauer, Fitness und Gewichtsreduktion. Der Spaß steht dabei im Vordergrund. Machen Sie mit!

Gute Arbeitsbedingungen - gute Stimmung



nen nun der leider so umfangreiche „Schreibkram“ des Pflegedienstes in Ruhe erledigt und in einem speziellen Raum die Schulungen und Dienstbesprechungen durchgeführt werden. Und – was für die Mitarbeiterinnen ganz wichtig ist – für die PKW-Flotte sind endlich genügend Stellplätze vorhanden.

Die Wissenschaft ist dieser Krankheit intensiv auf der Spur. Noch ist unklar, ob vorbeugende Impfungen sinnvoll sind. Erwiesen ist aber, dass im Anfangsstadium die Versorgung und Beratung durch einen Facharzt einerseits und die Wahrnehmung von Betreuungsangeboten sozialer Dienste andererseits äußerst wichtig sind. Je eher die Krankheit diagnostiziert und behandelt wird und je eher Angebote in Anspruch genommen werden, umso günstiger ist dies für den Krankheitsverlauf.

Genau zehn Jahre ist es her. Da war das Pflegeteam der Volkssolidarität ein kleines Häuflein von fünf Altenpflegerinnen und hatte einen kleinen Aufenthaltsraum in der Villa Gadollastraße 7. Im Oktober 2004 erster Umzug in die Klosterstraße 3, wieder in einen winzigen Raum. Dann begann das Team zu wachsen – Umzug in die Klosterstraße 9. Und das Team wuchs weiter – Umzug in die Klosterstraße 11. Und auch dort wurde es zu eng, so dass wieder nach größeren Räumen gesucht werden musste.

Aber die neuen Räumlichkeiten beherbergen noch eine zweite wichtige Funktion: In der Clara-Zetkin-Straße 50 entstand gleichzeitig eine weitere Einrichtung der Tagesbetreuung für Demenzerkrankte – nunmehr schon die vierte in Gotha unter Regie der Volkssolidarität!

Nun kam Anfang des Jahres das Angebot der Baugesellschaft Gotha mbH, eine ehemalige Ladenzone in der Clara-Zetkin-Straße 50 (neben der Sparkassen-Zweigstelle) speziell für die Volkssolidarität umzubauen. Mit erheblichem Aufwand wurden die alten Geschäfte völlig neu gestaltet, so dass für die Mitarbeiterinnen des Pflegedienstes der Volkssolidarität sehr gute Arbeitsbedingungen geschaffen wurden. Hier kön-

Noch vor 6-7 Jahren wollte man kaum darüber sprechen. Der Partner oder ein Elternteil wurde immer „vergesslicher“, konnte sich abends nicht mehr erinnern, was er vormittags gemacht hatte oder was es zum Mittag gab. Heute ist vielen klar, dass es sich um Anzeichen einer demenziellen Erkrankung handelt. Demenz ist heute kein Tabu-Thema mehr. Laut Statistik lebt schon heute in jeder 3. Familie ein an Demenz erkrankter Mensch. Für die Stadt Gotha ergibt sich rechnerisch, dass wohl ca. 900 Bürger an Demenz erkrankt sind. Entsprechend der demografischen Entwicklung muss mit einem weiteren Anstieg dieser Zahl gerechnet werden.

Dies hat die Gothaer Volkssolidarität schon früh aufgegriffen. Beginnend 2004 wurden Räume für die Tagesbetreuung hergerichtet, so in der Klosterstraße 5-7, in der Fritzels gasse 12 und am Coburger Platz 1. Nun also ein weiteres Angebot im Ortsteil Gotha-Siebleben. In der Clara-Zetkin-Straße 50 wurden erstklassige Bedingungen für eine weitere Tagesbetreuungsgruppe geschaffen. So kann weiteren Betroffenen die ersehnte Hilfe gegeben werden.

Natürlich ist eine solche neue Einrichtung auch mit der Schaffung neuer Arbeitsplätze verbunden. Exami nierte Altenpflegerinnen oder ausgebildete Pflegehelferinnen finden hier sehr gute Arbeitsbedingungen vor.

Anmeldungen und Bewerbungen ab sofort unter 03621 427423.

Blumenschmuck - wohin man schaut

In diesem Jahr sind uns Balkone in der Leinefelder und der Körnerstraße aufgefallen. Wir prämiieren diese mit einem Pflanzgutschein für die nächste Saison: Familie Deckert, Familie Grüning, Familie Winter. Und in der Hützelsgasse gefiel uns die Gestaltung eines Vorbeetes sehr gut. Ein Gutschein geht hier an die Familie Eckstein.

Herzlichen Glückwunsch und machen Sie weiter so!



Familie Deckert



Familie Grüning



Familie Winter



Familie Eckstein

Eröffnung von zwei neuen Gewerbe- einheiten in der Kastanienallee 8

Kosmetikstudio von Frau Claudia Angelrath



Frau Angelrath ist im Juni mit ihrem Kosmetikstudio aus der Cosmarstraße in das Souterrain der Kastanienallee 8 umgezogen.

Die Räume mit Ausblick auf die Terrasse und in den Garten wurden durch die Baugesellschaft technisch so vorbereitet, dass Frau Angelrath mit ihrer Ausstattung und den Möbeln einziehen konnte. Die warme Farbgebung der Wände und die dazu abgestimmte moderne Einrichtung sorgen für einen hohen Wohlfühlfaktor bei ihrer Kundschaft.

Übernahme der Augenarztpraxis durch Frau Bella Brenner



Seit dem 01. Januar 1991 war Frau Dr. Ilse Maaz unsere Mieterin in den Praxisräumen der Kastanienallee 8. Mit nun 68 Jahren ist es Frau Maaz gelungen eine Nachfolgerin für ihre Augenarztpraxis zu finden und in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen.

Gern haben wir mit Frau Dr. Brenner einen neuen Mietvertrag abgeschlossen. Wir hoffen, dass auch sie für die nächsten 20 und mehr Jahre unsere Mieterin sein wird.

Ines Kleinschmidt

Osterspaziergang 2013 - Es geht weiter!

Auf Schusters Rappen sind wir auch im nächsten Jahr unterwegs. Mit Unterstützung des Fördervereins für Siebelerleben e.V. werden wir dieses Mal den Siebleber Rundwanderweg kennenlernen. Anhand der Karte können Sie bereits erkennen, über welche Strecke er sich zieht. Natürlich wird es möglich sein auch nur eine kleine Runde zu drehen. Schauen Sie in unseren Kalender.

Wir haben den Termin bereits für Sie vorgemerkt. Und seien Sie gespannt, es wird Überraschungen geben. Näheres hierzu erfahren Sie in unserer BGG aktuell 1/2013.

Am 23. März 2013 ist es soweit. Begleiten Sie uns! Wir freuen uns auf einen interessanten Osterspaziergang mit Ihnen.



Ihre
Bau-
gesellschaft
Gotha

MR-Karthographie

AKTION „Hallo Baby“

*Was eine Kinderseele
aus jedem Blick verspricht,
so reich ist doch an Hoffnung
ein ganzer Frühling nicht!*

(Hoffmann von Fallersleben)



Selina Biehl ist im Juli dieses Jahres auf die Welt gekommen. Wir gratulieren den Eltern recht herzlich zur Geburt ihres Kindes.

Möchten auch Sie Ihren Nachwuchs vorstellen? Dann senden Sie uns ein Bild und die Kopie der Geburtsurkunde. Wir bedanken uns mit einem Geschenk.

24- Stunden- Havarie- dienst

Dietmar Körfer

Waltershäuser Str. 46

99867 Gotha

Telefon/Fax

03621 / 700221

Funktelefon

0172 / 3601027

SANITÄR
HEIZUNG **K** **KLIMA**
KÖRFER

Vertragspartner der BGG
Baugesellschaft Gotha

Die Treffs unterwegs: Mit dem Senf zur Bratwurst

Es war erst vor kurzem, als sich an den Bushaltestellen in der August-Creutzburg- und der Clara-Zetkin-Straße viele bekannte Gesichter trafen, um mit dem Team der Seniorentreffs den zweiten Busausflug dieses Jahres zu starten. Der Bus war ausgebucht und das freute uns schon sehr.



Wir fuhren nach Kleinhettstedt, in die Senf- und Getreidemühle. Herr Morgenroth, der jetzige Betreiber schilderte uns anschaulich das mühevollen Handwerk der Müller in der Zeit vor der Industrialisierung. Nach der Wende besann sich die Familie auf ein anderes Produkt, den Senf. Nach viel Tüftelei, nächtelangem Probieren und Rezeptveränderungen entstand nicht nur die Produktion sondern auch der Vertrieb des eigenen Senfproduktes, auch international. Wir konnten die Sorten probieren und gleich kaufen. Anschließend ging es in die „warme Stube“ zum Mühlenwirt. In den Räumlichkeiten eines ehemaligen Schweinestalls fanden sich alle zu Kaffee und Kuchen ein. Langeweile kam dann auch hier nicht auf, denn im Oberge-

schoß des ehemaligen Stalls, konnte man stöbern und kleine Geschenke als Andenken erwerben.



Mit reichlich Senf im Gepäck fuhren wir weiter in das einzige und 1. Bratwurstmuseum Deutschlands. Mit viel Humor und Witz wurde uns die Geschichte der Thüringer Bratwurst erläutert, ihre Besonderheiten, die Zusammenstellung und deren Entwicklung bis zur meist verkauften Bratwurst der Welt. Wir besichtigten die Räumlichkeiten ausgiebig, bis uns Duft der frisch gebratenen Thüringer in Kombination mit Glühwein-Duft zum Bratstand lockte. Der ein oder andere Becher des heißen Getränks rundete für viele das „Abendbrot“ und damit unseren Aufenthalt in Holzhausen ab.

Das Team der Seniorentreffs der BGG ist schon in Gedanken bei der Vorbereitung zur nächsten Fahrt. Wir freuen uns sie begrüßen zu dürfen, wenn es nächstes Jahr wieder heißt: „Die Treffs unterwegs ...!“.

Jens Rönnpagel

Verwalterwechsel

Unsere langjährige Mitarbeiterin, Brigitte Fitzke, bisher zuständig für die Kundenberatung hat sich zum 01. Oktober 2012 in den wohlverdienten Vorruhestand verabschiedet.

Ihr Aufgabengebiet übergab sie Anna Riede (rechts im Bild).

Frau Riede hat sich bereits ihren Mietern vorgestellt.



Ihre Ausbildung in unserem Unternehmen als Immobilienkauffrau hat sie erfolgreich abgeschlossen. Zur Zeit qualifiziert sich Frau Riede zum Immobilienfachwirt. Damit wird sie künftig die vertrauensvolle Zusammenarbeit von Frau Fitzke mit unseren Mietern fortsetzen und eine kompetente Verwaltung absichern.

Alfred Jahn

Alte Grafik

Topographie von Erfurt und Thüringen,
Dekorative Grafik

Moderne Grafik

Namhafte Künstler der Gegenwart

Bildeinrahmungen

Individuelle Beratung & Fachgerechte
Ausführung
Eigene Rahmenwerkstatt

Große Auswahl an Bilderleisten in Holz
und Metall
Anfertigungen von Modellrahmen

Reproduktionen, Kunstkarten,
Kalender, Eigene Editionen

Gegenwartsgrafik (Erfurt und Umgebung)

Kunstaussstellungen

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 13 Uhr, 14 - 18.30 Uhr, Sa 10 - 14 Uhr
Marktstraße 53, 99084 Erfurt, Telefon 03 61 5 66 22 50, Fax 03 61 5 66 22 51



Kunsthandlung
in der Marktstraße

Einfach und bequem Ihre Miete bezahlen



Katrin Gabor, Kreissparkasse Gotha

Wer kennt dieses Problem nicht? Der Monat neigt sich dem Ende entgegen. Und beim Versuch, Ordnung in das eigene Chaos aus Briefen, Rechnungen und Belegen zu bringen, taucht bei Ihnen die ein oder andere Frage auf: Hab ich diese Überweisung schon getätigt? Bis zu welchem Zeitpunkt musste ich den Betrag denn noch einmal überwiesen haben?

Es gibt viele Rechnungen, die im Monat beglichen werden müssen, noch dazu zu unterschiedlichen Zeiten. Nicht allen Menschen gelingt es im Alltagstress, immer den Überblick über seine Finanzen zu wahren.

„Mit dem Lastschriftverfahren soll es Ihnen erleichtert werden, bequem, regelmäßig und ohne großen Aufwand Ihre anfallenden Kosten zu begleichen.“ Darauf weist Katrin Gabor, zuständige Kundenberaterin für die Baugesellschaft Gotha, hin. Die Finanzexpertin erklärt das Verfahren des Lastschrifteinzugs am Beispiel anfallender Mietkosten: „Sie müssen lediglich den Zahlungsempfänger, in dem Fall Ihren Vermieter, schriftlich dazu ermächtigen, einen bestimmten Zahlungsbeitrag zu einem festgelegten Fälligkeitsdatum von Ihrem Konto per Lastschrift einzuziehen. Nach Abschluss dieser Einzugsermächtigung wird ab diesem Zeitpunkt jeden Monat der vereinbarte Betrag zu Lasten Ihres Kontos abgebucht. Für Sie als Mieter hat dieser Vorgang eine Menge an Vorteilen: Sie sparen Zeit, denn von nun an entfällt das ungeliebte Ausfüllen von Überweisungsträgern. Weiterhin laufen Sie nicht mehr Gefahr, dass Sie in stres-

sigen Zeiten das Bezahlen Ihrer Miete vergessen und können so Schwierigkeiten mit Ihrem Vermieter aus dem Weg gehen. Durch das regelmäßige Abholen Ihrer Kontoauszüge bei Ihrer Hausbank bewahren Sie stets den Überblick und die Kontrolle über die Geldbewegungen auf Ihrem Konto.“

Zu achten sei allerdings darauf, dass das Konto zum festgelegten Zahlungszeitpunkt die nötige Deckung aufweist, so Katrin Gabor. Sei dies nicht der Fall, so hätte dies eine sogenannte Lastschriftrückgabe zur Folge, was mit zusätzlichen Kosten verbunden sei. „Denn im Allgemeinen berechnen die Kreditinstitute für die Unterrichtung über die berechnete Ablehnung der Einlösung einer Lastschrift wegen fehlender Kontodeckung ein Entgelt, welches Sie bei Ihrem kontoführenden Kreditinstitut erfragen können.“

Übrigens:

Damit Lastschriftverfahren nicht missbraucht werden, wird dem Kontoinhaber von der Hausbank ein Widerspruchsrecht eingeräumt. „Von diesem Widerspruchsrecht können Sie beim Einzugsermächtigungsverfahren Gebrauch machen“, betont Katrin Gabor. Zu beachten ist dabei die allgemeingültige Widerspruchsfrist. „Sie haben somit bis zu sechs Wochen nach Zugang des Rechnungsabschlusses, der entweder quartals- oder monatsweise erfolgt, die Möglichkeit den abgeführten Betrag zurückzubuchen. Bei einer nicht vorhandenen Einzugsermächtigung und somit unautorisierten Lastschrift kann die Korrektur innerhalb einer Frist von 13 Monaten erfolgen“, betont die Mitarbeiterin der Kreissparkasse Gotha.

Ihr letzter Tipp:

„Die Mitarbeiter unseres Hauses, der Kreissparkasse Gotha, stehen Ihnen bei weiteren Fragen Ihrerseits gern mit Rat und Tat zur Verfügung!“

SEPA kommt! Was sie wissen sollten...

Was ist SEPA?

Unter SEPA (Single Euro Payments Area) versteht man ein einheitliches Zahlungssystem im gesamten Eurozahlungsraum. Damit wird es zukünftig keinen Unterschied mehr zwischen inländischen und grenzüberschreitenden Zahlungen geben. Hierzu ist es erforderlich die Kontonummern und Bankleitzahlen auf internationale Standards umzustellen. Diese werden nun als IBAN und BIC bezeichnet und dienen innerhalb des SEPA Systems zur eindeutigen Identifizierung des Zahlungsempfängers.

Wann?

Ab dem 01. Februar 2014 sollen alle nationalen Zahlungsverfahren vom SEPA Verfahren abgelöst sein. Im Übergangszeitraum wird das SEPA Verfahren bereits parallel angeboten.



WIE?

Die Änderungen für Sie als Mieter sind geringfügig. Wenn Sie die Miete im Lastschriftverfahren monatlich einziehen lassen, ändert sich zukünftig lediglich die Form der Lastschrifterteilung. Über die genaue Vorgehensweise bei der Umstellung bestehender Lastschriftvereinbarungen in eine SEPA Lastschriftvereinbarung werden wir Sie rechtzeitig informieren. Mehr zu diesem Thema erfahren Sie in einer unserer nächsten Ausgaben der BGG aktuell.

Nadine Machill

Aufruf zum Fotowettbewerb mit Beutelomäus

„Beutelomäus auf Wanderschaft“ so lautet unsere Serie, die wir schon seit 2008 regelmäßig veröffentlichen. Reichlich Fotos aus aller Welt und auch aus der Heimat sind im Laufe dieser Zeit zusammengekommen. Für eine Ausstellung in unserem Verwaltungsgebäude benötigen wir allerdings noch ein paar mehr. Machen Sie mit! Wenn Sie noch keinen Beutel von uns haben, so kommen Sie doch bei uns vorbei. Ihre Aufnahmen sollten eine hohe Auflösung haben, damit wir sie entsprechend groß aushängen können.

Als Dankeschön erwartet Sie eine Einladung zur geplanten Vernissage, deren Datum wir rechtzeitig bekannt geben werden.

Auflösung

Eine mögliche Lösung aus unserer letzten Mieterzeitschrift lautete: J. W. Goethe. Aber auch Franz I., Kaiser von Österreich oder Ludwig van Beethoven u.a. waren hier zu Gast. Helga Burkhardt aus der Stölzelstraße wusste die richtige Antwort. **Herzlichen Glückwunsch!**

Neues Rätsel

Unser Beutelomäus hat sich vor dieser imposanten Säule am Trajansforum fotografieren lassen. Wenn Sie wissen in welcher Stadt diese zu benennende Säule steht und zu wessen Ehren sie erbaut wurde, dann rufen Sie uns am 13. Dezember 2012, 14 Uhr unter der Tel. 771 211 an. Die ersten drei Anrufer erhalten ein weihnachtliches Präsent.



Auflösung unseres Preisrätsels

Gustav Freytag, der Namensgeber unseres Seniorentreffs in Gotha-Siebleben war vielseitig, in erster Linie aber hat er sich als Schriftsteller einen Namen gemacht.

Alle Einsendungen waren richtig und wir haben folgende Gewinner ermittelt:

1. Preis:

Im Ristorante „La Dolce Vita“ speisen kann: Gerda Kiesling aus der Humboldtstraße



2. Preis:

Einen Gutschein für „Wild & Geflügel“ gewinnt: Regina Gebhardt aus der Clara-Zetkin-Straße

3. Preis:

Einen Gutschein der Fleischerei Schwedesky erhält: Elisabeth Gart-hoff vom Hauptmarkt

Allen Gewinnern gratulieren wir ganz herzlich.

Wir gratulierten zum Firmenjubiläum

- | | |
|-------------------------|-----------------|
| 01. September, 25 Jahre | Maik Gasirowski |
| 01. November, 20 Jahre | Steffen Bessing |
| 01. November, 20 Jahre | Christa Pries |
| 01. September, 25 Jahre | Katja Köllner |
| 01. September, 25 Jahre | Christine Riede |
| 01. September, 35 Jahre | Olaf Jungklaus |
| v.l.n.r. | |



**Fliesen & Parkett
Albrecht**
Fachbetrieb für Fliesenverlegung

Telefon: 03621 2119735
Inhaber: M. Schellknecht

Emleber Weg 2
99867 Gotha

Frohes Fest und ein gutes neues Jahr!

**Sicherheitseinrichtungen
Schlüsseldienst**

S.HIRT

Schließanlagen
Schlüssel
Schlösser
Schilder

Türspione
Service
Tresore
Waffenschränke

Beschläge
Briefkästen
Not-Öffnung
Beratung

Erfurter Landstraße 34 · 99887 Gotha

Tel. 03621 893915 · Mobil 01522 9450390 · Fax 03621 893916
Öffnungszeiten nach Vereinbarung · Di, Mi, Do 13 - 18 Uhr

IMPRESSUM

Zeitschrift erscheint 3 x im Jahr
kostenlos für alle Mieter der BGG
Briefe bitte an den Herausgeber einreichen!

Herausgeber: Baugesellschaft Gotha mbH
August-Creutzburg-Straße 2 · 99867 Gotha
Telefon 03621 771-0 · Telefax 03621 771400

Rufbereitschaft außerhalb der Geschäftszeiten:
Telefon 0172 7990444

Sprechzeiten:	Dienstag	13.00 - 15.30 Uhr
	Donnerstag	13.00 - 18.00 Uhr
	Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

Reparaturdienst der BGG: Telefon 03621 771202

Bankverbindungen:
Kreissparkasse Gotha
Kto.-Nr. 750000384 · BLZ 82052020

Gesamtproduktion:
wedea • Werbung & Design GmbH
Friedrichstraße 19 · 99867 Gotha
T 03621 4522-0 · F 03621 452290

Auflage: 5.500 Exemplare

Anzeigen: wedea • Herr Späth · T 03621 452222
Priv. Kleinanzeigen: Preis pro Zeile 2,30 €

Landfleischerei Schwedsky aus Sonneborn Fleischerei & Partyservice

Als Fleischerhandwerksbetrieb garantieren wir Ihnen eine hohe Qualität und Frische, der Sie immer vertrauen können. Unsere Produkte werden ständig und unabhängig geprüft durch neutrale Labore. Bei uns bekommen Sie keine Einheitsware, bei uns bekommen Sie mit Herz und Hand gefertigte

* Original Thüringer Fleisch- und Wurstspezialitäten nach Hausmacher Art *

* ein vielfältiges und preisgünstiges Imbissangebot *

* einen mehrfach prämierten Partyservice *

* komplette Volksfestversorgung - von Speisen und Getränken bis zu Mobiliar und Zelten *

Gerne bedienen und beraten wir Sie in einer unserer Verkaufsstellen. Sie finden uns in Sonneborn, direkt am Ortseingang im Gewerbegebiet „Am Arzbach“ (oder unter Telefon 036254 / 71436, Fax: 036254 / 71439)
- im Internet unter www.Fleischerei-Schwedsky.de und ganz in Ihrer Nähe:

in Gotha am Coburger Platz oder unter Telefon 03621 / 751316,

in Gotha in der Judenstraße 40 unter Telefon 03621 / 856197,

in Gotha im Netto - Markt in der Mariengasse (am Busbahnhof) oder unter Telefon 03621 / 891099

in Gotha im Pfenningpfiffer - Markt in der Oststraße (Städtischer Hof) oder unter Telefon 03621 / 219170,
in Gotha - REWE Markt Meißnerstraße oder unter Telefon 03621 / 223490.

Dipl.-Ing. G.-Ulrich Völker



VÖLKER

Schornstein & Dach

*Wir wünschen allen Mitarbeitern
der Baugesellschaft sowie allen Mietern
frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.*

Unter den Linden 6 · 99880 Hörsel/OT Trügleben
Tel. 03621/75 14 77 · Fax 03621/75 15 78

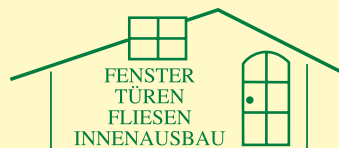


- Italienische Spezialitäten & Thüringer Küche
- Firmen- und Familienfeiern
- Hochzeitsfeiern: Catering + Deko



**Frohes Fest: Ihr Weihnachtsmenü
am 25. + 26. Dezember – mit Vorbestellung**

Brühl 7 · 99867 Gotha · Telefon 03621 22 64 41
täglich von 9 - 24 Uhr · www.valentino-brauhaus.de



Tischlerei- Meisterbetrieb

Wachsmuth

**Fenster, Türen, Decken, Wände,
Fußböden, Verglasungen,
Abdichtungen und Tischlerei**

Rufen Sie uns an! Wir beraten Sie.

Unterstraße 7 · 99867 Gotha · Tel. 0 36 21/40 54 10 · Fax 0 36 21/40 54 87

Frohe Weihnachten & ein gutes neues Jahr!



Angelshop Gotha



Langensalzaer Straße 100 (am Kieswerk)
99867 Gotha
Telefon 03621 211931
angelshop-gotha@t-online.de
www.angelshop-gotha.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9 - 18 Uhr, Sa 9 - 13 Uhr

Elektro-Burscher GmbH

Ihr Partner für:

- Elektroinstallation und Reparatur
- Planung, Wartung, Prüfung
- Beleuchtungs-, Steuer-, und Leuchtwerbeanlagen
- Vertrieb/Haustechnik



**Heinestraße 26 · 99867 Gotha
Telefon 03621 703672 · Fax 703677**



Heinz Werner GmbH Aschara
99947 Bad Langensalza
Am Ballstädter Stieg 1
Telefon 03603 8247-0
Telefax 03603 824710
hwerner@heinz-werner-gmbh.de
www.Heinz-Werner-GmbH.de

**Abbruch + Recycling • Containerdienst
Tief- und Kanalbau • Pflasterarbeiten**

**Ein frohes Weihnachtsfest und
ein gutes neues Jahr.**

Georg Wachsmuth

Spezialbetrieb für Fußbodenverlegung
Verlegung von Textil- und PVC-Belägen,
Laminat, Fertigparkett und Kork
Sanierung von Unterböden

Fröhliche Weihnachten &
ein erfolgreiches Jahr!

Georg Wachsmuth
Hauptstr. 46 • 99867 Gotha/Sundhausen
Tel. 03621 7024 12 • Fax 03621 7577 50



... ohne Seeber - Küche wird
Weihnachten abgesagt!

Mario Seeber
EINBAUKÜCHEN

Küchen Seeber Gotha GmbH
Inselsbergstraße 20 • 99867 Gotha
Telefon 03621 701520

Weihnachten im Dürüm Döner Kebab Haus

Augustinerstraße 31
99867 Gotha
Tel./Fax 227849

Mo-Mi 10.00 - 23.30 Uhr
Do-Sa 10.00 - 01.00 Uhr
So/FT 14.00 - 23.30 Uhr
Küche bis 23.30 Uhr

*Dürüm nicht vergessen,
morgen wieder essen!*

spezielle Weihnachtsangebote
Firmen- & Familienfeiern
türkische & anatolische Spezialitäten
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



RIEDEL
BÜROMARKT e.K.

Ihr Büro-Versorgungs-Zentrum

Besuchen Sie unseren **Weihnachtsbasar**
mit Geschenkpapieren und -bändern,
Servietten, Dekorations- und Geschenkartikeln,
Weihnachtskarten und bedruckbaren Papieren!

Oststraße 51 • 99867 Gotha • Tel. 03621 36670 • Fax 03621 366777
info@riedel-buromarkt.de • Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 18 Uhr



Wissenswertes aus dem Bestattungswesen

Folge 3

Bestattungsinstitut
Gotha GmbH



Seriöse Bestatter - Grundsätzliches

Sozialbestattung - wer, wann und vor Allem was?

„Die Würde des Menschen ist unantastbar...“ Was bereits im Grundgesetz verankert ist, wird leider im Wandel der Zeit auf unsere lieben Verstorbenen bisweilen nicht mehr angewandt. Mitunter führen widrige Lebensumstände zu Situationen, in denen man mit dem Eintritt eines Sterbefalles finanziell hoffnungslos überfordert ist. Unsere Bestattungskultur sollte uns aber lehren, wie beim letzten Gang unserer Lieben verfahren wird. Nach dem Wegfall des Sterbegeldes durch die Krankenkassen, welches wenigstens einen Teil der Bestattungskosten aufgefangen

hat, sind nicht selten finanzielle Engpässe vorhanden. Wer für diesen Fall **keine** Vorsorge getroffen hat, **juristisch, wem es nicht zumutbar ist, für die Bestattungskosten aufzukommen**, dem bleibt der Weg zum Sozialamt selten erspart. Das Sozialgesetzbuch XII stellt unmissverständlich klar, dass in einem solchen Fall eine **ortsübliche, standesgemäße Bestattung** durchzuführen und somit mit den Steuergeldern der Allgemeinheit zu tragen ist. Was ist nun ortsüblich. Ortsüblich ist eine Traueranzeige, hier keine halbe Zeitungsseite, aber dennoch eine kleine Anzeige sollte gewährt werden. Ein einfacher Blumenschmuck, ein Sarg und eine Urne gehören ebenso hinzu, wie eine Kondolenzliste. Zugegeben in einfacher Ausführung, aber dennoch würdevoll. Wurde einst in einem Testament eine Erdbestattung verfügt, so ist auch diese zu übernehmen. Anspruch besteht immer

auch auf eine **Reihengrabstätte** sowie - und das wird meist bestritten - auf einen schlichten **Grabstein**. Hierbei kann unsere Steinmetzabteilung „Naturstein-Gotha“ ausführlich beraten und nach Wegen suchen. Was aber ist nun standesgemäß? Der gesellschaftliche Stand oder der Bekanntheitsgrad können Anlass sein, dass nach einer Trauerfeier das Kaffeetrinken hinsichtlich der verstorbenen Person sehr wohl als standesgemäß erwartet werden kann und somit zu übernehmen wäre. Hierbei ist nicht ein Gelage bis in die Morgenstunden gemeint, aber ein Innehalten und Gedenken im vernünftigen Rahmen. Alles in Allem geben **zertifizierte und geprüfte Bestattungsunternehmen** auch bei diesen schweren Gegebenheiten Hilfestellung, wie auch ich für weitergehende Fragen.

Ihr Ronald Häring - Geschäftsführer-

Zertifiziertes Bestattungsunternehmen

99867 Gotha • Langensalzaer Straße 89 • www.bestattung-gotha.de

Immer erreichbar unter: 03621 / 3087-0